

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 145 (1979)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Gesamtverteidigung und Armee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gesamtverteidigung und Armee

## Neue Publikationen zur Sicherheitspolitik

ZGV. Die Reihe «Studien zur Sicherheitspolitik» ist durch zwei weitere Arbeiten ergänzt worden:

- Werner C. Hug, Mittel- und langfristige Prognosemethoden und -informationssysteme der weltwirtschaftlichen Entwicklung, Nr. 6;

- Herbert Saxer, Wirtschaft und Sicherheitspolitik, Spannungsfelder in der Weltwirtschaft und CH-Streiflichter, Nr. 7.

Die Studie von Hug stellt eine Fortsetzung der Studien von Schnyder und Baldi (Nr. 2 und 4) dar. Im Vordergrund dieser Untersuchung steht eine Befragung von 50 in- und ausländischen Institutionen, die sich mit langfristigen Wirtschaftsprognosen befassen. Die Evaluation der eingegangenen Berichte der befragten Institutionen ist mit Hilfe einer Typologie der Prognosemethoden vorgenommen worden. Dabei stellt der Autor fest, daß der Prognosehorizont in den meisten Ländern die Zweijahresgrenze nicht überschreitet und daß die allenfalls durchgeführten mittel- und langfristigen Prognosen vor allem auf den Ölsektor ausgerichtet sind.

In der Studie Nr. 7 untersucht Herbert Saxer die Wechselbeziehungen zwischen der Wirtschaftspolitik und der Sicherheitspolitik der Schweiz. Dabei konzentriert er sich vor allem auf die Schlüsselaspekte der Nord-Süd- und Ost-West-Beziehungen. Obwohl die Achsen dieser beiden Beziehungen geographisch zwar getrennt verlaufen, ist in Wirklichkeit auch hier der Einfluß gegenseitig.

Die beiden Studien können auf schriftliche Bestellung hin bei der Zentralstelle für Gesamtverteidigung, Dokumentationsdienst, 3003 Bern, gratis bezogen werden.

## Der Zivilschutz hat schnell geschaltet

zsi. Nicht nur die Armee, auch der Zivilschutz hat sich in den Landesteilen, die in der ersten Augushälfte von der grossen Umweltkatastrophe heimgesucht wurden, an den Rettungs- und Aufräumarbeiten beteiligt. In den Tessiner Gemeinden, wo die Not am grössten war, stand der Zivilschutz mit Personal und Material von der ersten Stunde an im Einsatz. In den Kantonen Thurgau und Graubünden und in anderen Gebieten

## Die Spitzen von Armee und Militärverwaltung im Jahr 1979

### 1. Kommandanten der Grossen Verbände und Heereseinheiten

FAK 1	Kkdt	Edwin Stettler, 25
FAK 2		Jörg Zumstein, 23
Geb AK 3		Enrico Franchini, 21
FAK 4		Rudolf Blocher, 20
FF Trp		Kurt Bolliger, 19
Mech Div 1	Div	Bernard Chatelan, 27
Gz Div 2		Henri Butty, 26
F Div 3		Paul Ritschard, 27
Mech Div 4		Johann-Rudolf Hüsey, 18
Gz Div 5		Pierre-Marie Halter, 25
F Div 6		Frank Seethaler, 20
Gz Div 7		Werner Meyer, 23
F Div 8		Rudolf Bucheli, 25
Geb Div 9		Roberto Moccetti, 26
Geb Div 10		Roger Mabillard, 25
Mech Div 11		Carl Weidenmann, 21
Geb Div 12		Ernst Riedi, 20

Ter Zo 1	Br	René Planche, 27
Ter Zo 2		Oskar Käch, 21
Ter Zo 4		Hans Ruh, 20
Ter Zo 9		Erminio Giudici, 19
Ter Zo 10		Jean-Gabriel Digier, 26
Ter Zo 12		Johann Menn, 16

Gz Br 1	Br	Jean Della Santa, 25
Gz Br 2		Gilles Chavaillaz, 22
Gz Br 3		Franz Hochuli, 26
Gz Br 4		Felix Wittlin, 29
Gz Br 5		René Trachsel, 24
Gz Br 6		Robert Gubler, 24
Gz Br 7		Josef Harder, 26
Gz Br 8		Ernst Rüesch, 28
Gz Br 9		Eugenio Filippini, 28
Gz Br 11		Charles Parisod, 27
Gz Br 12		Christian Gilli, 21

Fest Br 10	Br	Robert Lavanchy, 17
Fest Br 13		Hans Georg Küttel, 23
Fest Br 23		Walter Winkler, 27

R Br 21	Br	Peter von Deschwanden, 26
R Br 22		Gerold Hilty, 27
R Br 24		Mario Oss, 22

Flwaf Br 31	Br	Heinrich Mändli, 24
Flpl Br 32		Walter Dürig, 27
Flab Br 33		Mario Petitpierre, 26

### 2. Eidgenössisches Militärdepartement

Vorsteher Bundesrat Rudolf Gnägi, 17

#### Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung

Direktor: Arnold Kaech, 14, Fürsprecher (ab 1. März 1979)  
Hans-Ulrich Ernst, 33, Fürsprecher

zugewiesen:  
Eidg. Landestopographie: Ernst Huber, 16, dipl. Ing., Direktor  
Militärversicherung: Rudolf Aeschlimann, 24, Dr. iur., Rechtsanwalt, Direktor  
Eidg. Turn- und Sportschule: Kaspar Wolf, 20, Dr. phil., Direktor  
Oberfeldkommissär: Otto Bienz, 10

#### Gruppe für Generalstabsdienste

Generalstabschef: Kkdt Hans Senn, 18  
Stabsabteilung: Oberst Gst Werner Gantenbein, 30, Abteilungschef  
Untergruppe Front: Div Josef Feldmann, 27, Unterstabschef  
Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr: Div Richard Ochsner, 22, Unterstabschef  
Untergruppe Logistik: Div Edmund Müller, 26, Unterstabschef  
Untergruppe Planung: Div Eugen Lüthy, 27, Unterstabschef

Operative Schulung:  
Abteilung für Genie  
und Festungen:  
Abteilung für  
Übermittlungstruppen:  
Abteilung für Sanität:  
Abteilung für Veterinärwesen:  
Oberkriegskommissariat:  
Abteilung für  
Transporttruppen:  
Abteilung für  
Luftschutztruppen:  
Kriegsmaterialverwaltung:

Div Hans Rapold, 20, Stabschef  
Div Bruno Hirzel, 24, Waffenchef  
Div Antoine Guisolan, 18, Waffenchef  
Div André Huber, 26, Oberfeldarzt  
Br Louis Gisiger, 16, Oberpferdearzt  
Br Jean-Pierre Ehrsam, 24, Oberkriegskommissär  
Br Hans Fischer, 26, Chef  
Br Emmanuel Stettler, 25, Chef  
Br Kaspar Haug, 17, Direktor

#### Gruppe für Ausbildung:

Ausbildungschef:  
Untergruppe Ausbildung:  
Kommando der Zentralschulen:  
Abteilung für Militärwissen-  
schaften der ETHZ:  
Abteilung für Infanterie:  
Abteilung für Mechanisierte  
und Leichte Truppen:  
Abteilung für Artillerie:  
Abteilung für Adjutantur:

Kkdt Hans Wildbolz, 19  
Div Michel Montfort, 29, Unterstabschef  
Div Hans Wächter, 20, Kommandant  
Div Alfred Stutz, 23, Direktor  
Div Robert Treichler, 22, Waffenchef  
Div Robert Haener, 20, Waffenchef  
Div Fritz Wermelinger, 22, Waffenchef  
Div Walter Scherrer, 20, Chef

#### Gruppe für Rüstungsdienste

Rüstungschef:  
Technische Abteilung:  
Kaufmännische Abteilung:  
Abteilung der  
Militärwerkstätten:

Charles Grossenbacher, 22, dipl. Ing.  
Ulrich Lanz, 24, dipl. Ing., Direktor  
René Huber, 39, lic. rer. pol., Direktor  
Fritz Dannecker, 18, dipl. Ing., Direktor

#### Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen

Kommandant:  
Stab:  
Führung und Einsatz:  
Abteilung für Flugwesen  
und Fliegerabwehr:  
Abteilung der Militärflugplätze:

Kkdt Kurt Bolliger, 19  
Br Hans-Rudolf Schild, 24, Stabschef  
Div Ernst Wyler, 24, Chef  
Div Arthur Moll, 21, Waffenchef  
Hans Giger, 14, dipl. Ing., Direktor

#### Oberauditorat

Oberauditor:

Br Raphael Barras, 26

#### Zentralstelle für Gesamtverteidigung

Direktor:

Hermann Wanner, 14, Dr. phil.

wurde er zu Aufräumungsarbeiten und zur Eindämmung der Schäden beigezo-  
gen.

Nachdem in Bern der Umfang der Ka-  
tastrophe bereits in ihren Umrissen er-  
kannt hatte werden können, wies das  
Bundesamt für Zivilschutz in einem  
Rundschreiben die kantonalen Ämter für  
Zivilschutz und die zuständigen Betriebs-  
schutzstellen an, dafür besorgt zu sein,  
dass in den von Unwettern heimgesuchten  
Landesteilen auch von seiten des Zivil-  
schutzes Hilfe geleistet wird. Das Bundes-  
amt erinnerte an den Zweckartikel des Zi-  
vilschutzgesetzes, der vorsieht, dass der  
Zivilschutz auch für Hilfeleistungen bei  
Katastrophen eingesetzt werden kann,  
und gab der Hoffnung Ausdruck, dass  
diese Hilfeleistung, wo immer verantwort-  
bar, den vom Unwetter betroffenen Ge-  
genden zuteil werden sollte – nicht zuletzt  
auch deswegen, weil damit eine sehr gute  
Schulung der eingesetzten örtlichen  
Schutzorganisationen verbunden war und  
der Öffentlichkeit gleichzeitig vor Augen  
geführt werden konnte, was der Zivil-  
schutz leisten kann.

#### Armeefilm erhält Auszeichnung

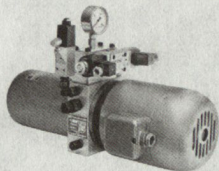
Am Internationalen Film- und Fernseh-  
festival in New York 1978, an dem 34  
Nationen mit 3000 Beiträgen teilnahmen,  
wurde der neue Film des Armeefilmdien-  
stes «Kleinstaat mit Chancen» mit einer  
Bronzemedaille ausgezeichnet.

Der Film, der 47 Minuten dauert, steht  
unter dem Leitsatz: «Wir können nicht  
beweisen, was wir im Ernstfall tun wer-  
den, wir können nur zeigen, was wir bis  
heute für den Ernstfall vorbereitet und  
geplant haben.» In der Auseinanderset-  
zung mit den Themen Kriegsvorsorge, Zi-  
vilschutz, Mobilmachung, Ausnützung  
des Geländes, Permanente Sprengobjekte  
und Festungswerke, Kampfkraft unserer  
Armee, Milizsystem zeigt der Film, dass  
die Schweiz ein «Kleinstaat mit Chancen»  
ist. ■

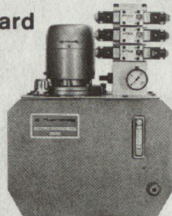
X

# Schweizer Hydraulik- Anlagen sind nicht teurer!

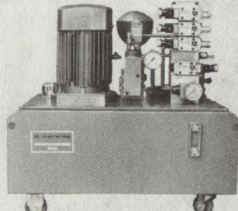
Miniatur



Standard

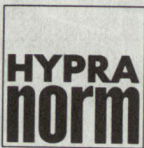
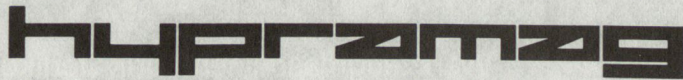


Sonder



Verlangen Sie die Dokumentation Nr. 1  
oder eine unverbindliche Beratung über  
Anlagen, Ventile, Zylinder, Motoren.

Kurze Lieferfristen.  
Montage-Equipe  
Schnell-Service

Hypramag AG, 8042 Zürich, Tel. 01/26 66 70